

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 42

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Egloff Nr. 546 für eine Maschine zum Biegen von Blechröhren und Metallstäben in kaltem Zustande, im Sinne des Artikels 24 des Bundesgesetzes betreffend die Erfindungspatente vom 29. Mai 1888 in unerlaubter Weise nachgeahmt und benutzt; im Ferneren hat der Beklagte diese unrechtmässigerweise rachgeahmten Gegenstände (Sturmlaternen) verkauft, feilgehalten und in Verkehr gebracht, woraus den Klägern ein Schaden entstanden ist, für welchen der Beklagte, da er widerrechtlich bzw. mindestens fahrlässiger Weise veranlaßt worden, im Sinne des Art. 25, letzter Satz, des Patentgesetzes grundsätzlich verantwortlich wird.

Tellstatue. Die Metallkunstgießerei Dederlin u. Cie. in Baden hat, wie die „Schw. Fr. Pr.“ meldet, den Auftrag erhalten, für die Tellstatue von Küssling einen Probeguss in beträchtlicher Größe zu liefern. Das genannte Blatt hatte s. B. die Anregung gemacht, der Guss des Monuments möchte, wenn irgend möglich, einer schweizerischen Firma übergeben werden. Der Bildhauer sei auf diese Anregung lebhaft eingetreten.

Professor Horners Marmorbüste wird in der Aula der Universität aufgestellt werden. Herr Bildhauer Küssling, welcher den Auftrag zur Ausführung erhielt, hat den Kopf des berühmten Augenarztes im Modell in außerordentlich geistvoller Weise aufgefaßt. Das Denkmal wird nicht nur allein eine Ehrung des Gelehrten, sondern auch eine Zierde des Ehrensaales der Hochschule bilden.

Eine Schlosserschule wird der „Verband deutscher Schlosserinnungen“ auf nächste Ostern zu Rösswein i. S. ins Leben rufen. Die Schüler müssen bei ihrem Eintritt die Meisterlehre absolviert haben; die Anstalt wird also letztere ergänzen. Es sind 3 halbjährige Klassen und eine Lehrwerkstatt vor gesehen. Direktor ist Ingenieur Jul. Hoch.

Fenster in Werkstätten, welche man derart behandeln will, daß sie wohl genügend Licht, nicht aber die Sonnenhitze einlassen, bestreiche man mit einer Mischung von Schlemmkreide und Milch und zwar so dünn, daß die Umrisse von Häusern, Bäumen etc. eben noch beim Durchblicken erkannt werden können. Dieser Anstrich ist das beste Mittel für genannten Zweck und kann leicht mit Wasser wieder abgewaschen werden.

Eine Dampfmaschine mit 90 % Nutzeffekt (die bisher besten ergaben nur einen Nutzeffekt von höchstens 75 %) ist von Ingenieur W. Schmidt in Wilhelmshöhe konstruiert worden, wird von der Maschinenfabrik L. W. Schröder in Aschersleben gebaut und unter dem Namen „Schmidt-Motor“ in den Handel gebracht werden. Dieser Schmidt-Motor, eine Heißdampfmaschine, hat überdies einen 55 Prozent geringeren Dampfverbrauch als die bisherigen Maschinen; die Pferdekraftsstunde komme nicht höher als 3 Rappen zu stehen.

Zur Dichtung der Fenstersfugen empfiehlt sich nach der „Baugew. Blg.“ folgendes Mittel: Der Falz des Fensters wird mit einem Stück Hindertalz gut eingerieben und hierauf das Fenster geschlossen. Die Talghaut schützt den Falz gegen Feuchtigkeit, verhüttet das Quellen des Holzes und wirkt gleichsam dichtend. Außerdem läßt sich der Fensterriegel leicht öffnen und der Falz im Frühjahr leicht abwaschen.

Mit Hilfe von Leitern, die schräg an die Wand gestellt werden, stellt Bartosik in Berlin auf einfache Weise Baugerüste so her, daß den Gerüstbohlen an den Enden quer zur Länge Flacheisen untergeschraubt werden, die an einem Ende hakenförmig gestaltet sind auf die Leitersprossen stützen, während die anderen Enden der Flacheisen mit Rund eisenstäben verbunden werden, die sich auf tiefer gelegenen Sprossen der schräg stehenden Leitern stützen. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Eine Handblechsheere, welche die Ausübung einer sehr großen Kraft zuläßt, besteht nach einer recht praktischen Konstruktion von W. March zu London aus den zwei schnei-

denden Stahlblättern, welche hinten mittelst Bolzen einem Verbindungsstück gelenkig angehängt sind, vorn aber an den Stirnsäulen als Zahnssegmente ausgebildet sind. Das Verbindungsstück läuft seitlich bis vorn an die Enden der Scheerenhälfte und dient zwei hier gelenkig angeholzten Hebelen als Befestigung, welche mit ihren kurzen Enden ebenfalls als Zahnssegmente gestaltet in jene der Scheerenschenkel eingreifen; auf diese Weise wird durch die Übersetzung der Druckhebel, sowie jene zwischen Scheerendrehpunkt, das eingeklemmte Werkstück und die gezähnten Enden der Scheerenhälfte, ein ungemein hoher Druck möglich. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenlten gehörten (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

698. Wer hat eine kleine ältere, aber noch gut erhaltene Drehbank zu verkaufen und zu welchem Preis?

699. Welche Holzhandlung liefert Balken von 30 m Länge 18/18 cm und eichen von 15,5 m Länge 18/18 cm stark?

700. Wer liefert Laubsägewehölz 3. 5. 10 mm dick in Ahorn-, Linden- und Nussbaumholz?

701. Kürzlich ist in diesem Blatte ein Preisausschreiben für einen Apparat veröffentlicht worden. Idee und Zeichnung dazu wären nur vorhanden; welche Maschinenfab. oder mech. Werkstätte würde die Sache übernehmen und auf eigenes Risiko ausführen?

702. Wer gibt Auskunft, wo die besten roten Schleifsteine gebrochen werden; in der Umgegend von Basel muß dieser Steinbruch sein. Bitte ges. um Auskunft und Adresse.

703. Wer liefert schönes Käferholz, geschnitten oder gespalten?

Antworten.

Auf Frage **677.** Brunnenröhren liefert R. Müller, Metallgießerei, Löningen (Schaffhausen).

Auf Fragen **678** und **692.** Wenden Sie sich an die Dampfsägen und Hobelwerke von H. Jäger u. Sohn, Romanshorn.

Auf Frage **686.** Wenden Sie sich an die Schweiz Industriegesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen.

Auf Frage **687** empfiehlt sich die Hammerschmiede in Seengen (Aargau) und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jakob Fuchs, Seengen.

Auf Frage **688.** Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und verspricht gründliche Isolierung gegen Schall, wobei Belästigung fast ausgeschlossen ist. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage **691.** Wohl kann man mittelst einer langen Spiralschraube eine Kraft für kürzern oder längeren Uhrenbetrieb anmachen, aber ein mechanischer Vorteil liegt nicht darin, wie folgendes einfache Beispiel zeigt: Eine Feder soll 1 Stunde lang eine Mannskraft leisten. Um diese Feder aufzuziehen, brauchen 4 Mann eine Viertelstunde lang; denn was die Feder länger, nämlich 4 Viertelstunden arbeitet, muß durch die vierfache Kraft beim Aufziehen in kürzerer Zeit unbedingt erzeugt werden. Es ist aber leichter 1 Mann für 1 Stunde zu engagieren, als 4 Mann für 1 Viertelstunde. Nebstdem wirkt die Kraft der Feder ungleich, indem sie durch das Ablaufen immer schwächer wird. Ein Zuggewicht am Seil mit bedeutender Fallhöhe würde gleichmäßige Leistung geben. Ein Beispiel der Kraftanammlung sind die elektrischen Akkumulatoren, welche durch eine Dynamomaschine gespannt resp. geladen werden.

Die Notwendigkeit einer Dynamomaschine, das große Gewicht und die bedeutenden Kosten stehen dato noch der allgemeinen Verwendung der Akkumulatoren entgegen. Eine Kräfteansammlung ist auch ein hochlegenes Wasservorräte.

B.
Auf Frage **692.** 80—100 m³ geschnittenes Bauholz kann schnellstens liefern Karl Müller, Dammsäge, Müllheim; wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **692.** Unterzeichnete hätte einige Waggons Tannenbretter abzugeben zu billigen Preisen. Joseph Amschwand, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage **693.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Müller, Küblerei, Alstetten bei Zürich.

Auf Frage **694.** Lieferant von fertigen Riemenböden ist G. Luz, mech. Bau- und Möbelschreinerei, Bickenried.

Auf Frage **694.** Riemenböden, buchene und tannene, liefert billig Joseph Amschwand, mech. Schreinerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage **695.** Schmirgelschleifmaschinen für alle Zwecke, in jeder wünschbaren Ausführung, liefert gut und billig Binkert u. Sohn in Basel, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Auf Frage 695. Schmirgelscheiben mit eis. Gestell liefert Witwe A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Das Legen von circa 2500 Meter Leitung für die Wasserversorgung Hunzikon wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hunzikon“ bis zum 20. Januar a. e. an G. Bruggmann in Hunzikon zu machen, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen aufgelegt sind.

Kirchen-Renovation Flums. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: 1. Die Erstellung der Gerüstung; 2. die Gipserarbeiten, Ausbesserungen und Stuckmarmor; 3. die Schreinerarbeiten, Kassettendecke, ca. 650 m²; 4. die Schnitzarbeiten an der Decke; 5. die Dekorationssmalerarbeiten; 6. die Glasmalerarbeiten.

Plan, Vertragsbedingungen und Offerten-Formulare liegen bei Herrn Präsident Bleß zur Einsicht auf.

Verschlossene, mit der Überschrift „Kirchenrenovation“ versehene Offerten sind bis 15. Januar 1894 an Herrn Präsident Bleß in Flums einzugeben.

Kirchturmbau Hundwil. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: 1. Die Maurer-Arbeiten, 2. die Steinhouer-Arbeiten in Sandstein und Granit, 3. die Zimmer-Arbeiten.

Pläne, Beschrieb und Offertenformulare liegen in der „Krone“ (Dorf) zur Einsichtnahme auf.

Verschlossene, mit der Aufschrift „Turmbau Hundwil“ versehene Offerten sind bis 25. Januar 1894 an Herrn Gemeinderat Nägeli zum „Hörnli“ in Hundwil einzugeben.

Konkurrenz-Ausschreibung von der „Ziegelei Münster“ von F. Kneel in Brunnen. I. Materialien: 22,00 Kg. Cement, 60—700 m³ Mauersteine; 300,000 Stück Backsteine von 25/12/6 cm; 70,000 Stück Kaminsteine; 200—250,000 Kg. Schwarzfatz; 1100 m³ Mauersand; 5000 Kg. Röhren von 3 mm Schwarzblech; 200 m³ Bauholz; 1500 m² Bretter von 30 mm; 60,000 m Latten von 30/30 mm; 4000 m Vatten von 60/80 mm; 2300 m Holz cementbedachung. II. Arbeiten: 600—700 m³ Bruchsteinmauerwerk; 1800 m³ Backsteinmauerwerk; 1900 m² Bodenbeläge in Backstein; 1000 m² Cementarbeit; 1500 m² Böden; 200 m³ Zimmerarbeit.

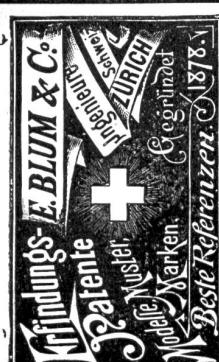
Zu verkaufen.

[237] In einem Bezirkshauptort, mit einer Eisenbahn, dem eine grosse Zukunft bevorsteht (grösste Wasserwerksanlage der Neuzeit) ist ein grosses geräumiges

Wohnhaus
mit grosser heller
Werkstatt,

in welcher seit mehr denn 100 Jahren mit Erfolg die Schreinerei betrieben wurde, wegen Erkrankung des Meisters samt Inventar sofort zuverkaufen. Eventuell kann nur das vorhandene Werkzeug erworben werden.

Gefl. Anfragen sub Chiffre Z 237 befördert die Exped. dieses Blattes.



Fachexperte für den Entwurf
des Patent- und Gesetzes 1888. 215

Für Sägebesitzer!

Ein jüngerer, solider, tüchtiger, praktisch erfahrener Säger und Mühlener, eventuell Zimmermann oder Schreiner, welcher in einem Sägerei- oder Baugeschäft selbstständig vorstehen kann und mehrere Jahre am gleichen Ort als solcher thätig war, sucht auf Mitte Januar oder 1. Februar eine ähnliche Stelle, vorzugsweise eine Säge per Schnitt in Akkord oder in Pacht zu übernehmen.

Schriftliche Offerten sind unter Chiffre S 244 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [244]

Zu kaufen gesucht:
268) ein halbfertiger
Petrol-Motor

Offerten mit Preisangaben unter Chiffre P 268 an die Expedition d. Bl.

Schreinern und Zimmerleuten
kann folgendes Buch sehr empfohlen werden:

A. u. M. Graef,

Die moderne Bautechnik
11. Auflage 1892. Preis Fr. 14.
340 Seiten Text mit 150 Holzschnitten in Text und einem Atlas mit 40 Foliotafeln; enthält die Architektur in Bezug auf Säulenordnungen und alle beim innern Ausbau vorkommenden Arbeiten mit prachtvollen Musterzeichnungen (Vertäfelungen, Thüren, Gemüse etc.).

Zu beziehen durch die techn. Buchhandlung W. Senn, jun., Zürich I, Münsterhof 13.

Offerten mit Preisangabe sind bis den 15. Januar an Herrn Schawalder, Direktor in Münster, einzusenden, wo Pläne und Konditionen eingesehen werden können.

Die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Wohnhaus und Scheune werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschreibung können bei Rob. Speckert, Gemeindeschreiber in Tull (Fridthal) eingesehen und Offerten hierüber werden bis zum 15. Januar 1894 entgegen genommen.

Avis an unsere werten Abonnenten!

Wir werden uns erlauben, nächster Tage den Abonnementssatz für's erste Quartal 1894 einzuziehen und bitten höflichst um **prompte Einlösung der Nachnahme**.

Auch in diesem Jahre werden wir uns alle Mühe geben, die „Schweizer Illustrierte Handwerkerzeitung“ immer interessanter und praktischer zu gestalten, so daß jeder Abonnent aus diesem Blatte geschäftlichen Nutzen ziehen kann.

Zürich, im Januar 1894.

**Redaktion und Expedition der
„Schweizer Illustriert. Handw.-Ztg.“**

Schwarze Stoffe in Glatt- & Phantasiegeweben
Cachemirs, Cheviots, Damentuche,
doppelbreite, Fr. 1.05, 1.25, 1.45, 1.75 per Meter bis zu den höchsten und schwersten Geweben in ca. 500 neuesten Qualitäten versenden die Muster und Modelle franko ins Haus

Öttinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Damenstoffe, Herrenstoffe, Baumwollstoffe, Restenstoffe, Ausverkaufsstoffe zu Diensten.



Sehr lohnend

ist zur Herstellung zweckmaessiger, dauerhafter und wohlfeiler (172/191)

Dächer

die Verwendung von meinem Asphalt in Rollen und Holz cement la aecht. Zollfreie und frachtfreie Lieferung. Vorzugs Preise und Anleitung zur Herstellung der Dächer postfrei u. umsonst.

A. W. Andernach
Fabrik in Beuel bei Bonn a. Rhein (Deutschland).



Spezialfabrikation von
Gussstahlstempeln

Maschinenschildern
Marken
Schablonen
Brennstempeln
Walzhämmern

und Werkzeugen, sowie alle Gravierarbeiten. [7]

Billigste Bezugssquelle für Grossisten.

Preiscourante gratis und franko.